

Monatsgedicht : (H)ampeleien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 8: **Jubiläums-Spezialausgabe : 130 Jahre Schweizer Satire**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

66
130 Jahre
Nebenspalter
Oktober 2005

(H)ampeleien

Wir Schweizer staunen ob den Deutschen,
wenn kämpfend durch das Land sie «läutschen».
Neu ist uns jedoch ihr Getrampel
rund um das Thema, welche Ampel.
Wir Schweizer finden «Schwarz-Gelb-Grün»,
genannt «Jamaica», reichlich kühn,
und plötzlich überlegen wir:
Ja, welche Farben woll'n wir hier?

Die CVP, so hört man sagen,
die will statt «Schwarz» mehr «Orange» tragen.
Der Freisinn würde «Gelb» nicht trauen,
er neigt doch mehr zum schönen «Blauen».

Die SVP auf Werbebühnen
will nicht das Gleiche wie die Grünen ...

So sind die Schweizer Top-Strategen
in dieser Sache sehr verlegen
und malen Rot-Weiss-Schweizerkreuzli
und Männchen mit und ohne Schnäuzli
voll Zweifel auf Notizpapier:
Ja, welche Farben woll'n wir hier?

Doch dann fällt der Entscheid sehr rasch:
Wir Schweizer wählen «Caran d'Ache».

Irmas Kiosk

Peter Pol & Reto Fontana

